



Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle University of Art and Design

Wintersemester 2020/21 | Projektankündigung

7 Baulose | Stephanus-Quartier

Eine ehemalige Kirche im Mühlweg-Viertel wird zum bürgernahen Zentrum

HINTERGRUND

Die St. Stephanus Kirche am Reileck in Halle wurde 1893 vom preußischen Baumeister Otto Kilburger im neogotischen Stil als Hallenkirche mit Westturm und Querschiff entworfen und diente der Gemeinde als Ergänzung für die zu klein gewordene Laurentiuskirche. 1967 reduzierte sich die Gemeinde wieder und es erfolgte die Profanierung der Kirche und der Verkauf an das Land, das sie zum Büchermagazin der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg umorganisierte: auf einem viergeschossigen Stahlträgereinbau lagerten nun 700.000 Bücher. 2014 wurde ein neues Buchdepot gebaut. Nach dem Auszug der Bücher gab die Uni das Gebäude dem Land zurück, inklusive der sich noch darin befindenden 17 km Bibliotheksregale. Die Kirche ist in einem ungewöhnlich guten baulichen Zustand und steht unter Denkmalschutz.

ANNAHME

In einem (hypothetischen) städtebaulichen Wettbewerb wurde die Nachnutzung des Gebäudes als bürgernahes Zentrum entschieden, welches künftig mit einer Mischung aus öffentlich zugänglichen Einrichtungen, sowie (halb-)privaten Wohneinheiten und verschiedenen Gemeinschaftsbereichen (Kita, Vereinszimmer, Co-Working-Spaces...) das Viertel bereichern soll.

7 BAULOSE

Das aus dem Wettbewerb hervorgehende Nutzungskonzept beinhaltet bereits eine prinzipielle Aufteilung des Volumens in sieben eigenständige und voneinander unabhängige Parzellen. Für jedes dieser Baulose wird eine eigene Innenarchitektur gesucht, die einerseits dem Duktus der vorhandenen Architektur gerecht wird und auf der anderen Seite die jeweilige intendierte Nutzung modern und kraftvoll interpretiert. Die Flächen sind zwischen 80m² bis 400 m² groß und lassen einen tiefen Detaillierungsgrad des Innenkleides zu.

AUFGABE

Die Bearbeitung des zugewiesenen Bauloses ist in seinem Umfang an dem Leistungsbild (HOAI) für Innenarchitekten orientiert und erfährt einen Schwerpunkt mit dem Themenfeld der kongenialen Belichtung. Ziel der Aufgabe ist es, eine detaillierte Planung mit einer entsprechend differenzierten Belichtungsstrategie zu erarbeiten, sowie dazu ein überzeugendes Material- und Farbkonzept.

SEMINARSTRUKTUR

Die Aufgabe ist in drei Phasen gegliedert, die jeweils mit einem Testat abschließen. Grundsätzlich wird das Projekt in 2er-Teams bearbeitet, die in der ersten Phase in Absprache gebildet werden. Masterstudierende im letzten Semester haben die Möglichkeit das Projekt auch alleine zu bearbeiten. Mit Studierenden, die diesen Entwurf als erstes ausbaubezogenes konstruktives Hauptseminar belegen, wird ein entsprechend angepasstes Leistungsbild abgesprochen.

Phase 1: GRUNDLAGEN ERMITTELN / VORENTWURF

- Recherche** Über die vorlesungsfreie Zeit sind in Form von Referaten Recherchen (LPH 1) zur Grundlagen-ermittlung anzustellen. Themenvergabe/ Auftaktbesprechung am Mittwoch 15.07. um 15:00 Uhr.
- Workshop 1** Das Projekt ist mit Modellen zu veranschaulichen mit denen auch Lichtsituationen studiert und experimentell simuliert werden können. Ein entsprechender Workshop unter Anleitung der Innenarchitekt*innen Fabian Rätzel und Anna Wawrzyniak, die zudem einen Master im Fachgebiet Lichtdesign erworben hat, wird in der KW 40 (28.09.-02.10.) durchgeführt werden und die entsprechenden Kompetenzen vermitteln. (+2 CP)
- Exkursion** Zur Vorbereitung des Vorentwurfes findet im Anschluss daran vom 04.-10.09. /KW 41 eine Exkursion nach Bodman (Bodensee) statt, wo wir im *Reinwaldhaus*, dem Gästeteatierhaus der Stuttgarter Kunstakademie, logieren werden. Schwerpunkte sind das sich Befassen mit dem Lesen neuer und älterer Gebäude, den Grundsätzen der Fügung (Tektonik) und das beobachtende Skizzieren vor Ort.
- Vorentwurf** Die Präzisierung des Raumprogrammes für das zugewiesene Baulos, die Bearbeitung ihrer gebäudesyntaktischen Grundrissstruktur sowie das Aufstellen einer Innenausbau-Strategie führen zum Vorentwurf (LPH 2), der im Maßstab 1:100 mit dem ersten Testat abgeschlossen wird.

Phase 2: ENTWURF

- Grundleistungen** Die Weiterbearbeitung des Vorentwurfes zum Entwurf (LPH 3) erfolgt analog des Leistungsbildes der HOAI im Maßstab 1:50. Studierende, die das Projekt zur Vertiefung bereits erworbener Planungskompetenzen belegen, bearbeiten in Auszügen auch die Genehmigungsplanung (LPH 4) sowie die Ausführungsplanung im Maßstab 1:20 (LPH 5), beides mit dem Ziel aussagekräftige Referenzen dafür vorzulegen.

Phase 3: KOMMUNIKATION

- Im letzten Projektabschnitt geht es um komplexe Darstellungen, also das adäquate kommunizieren in Bild, Text und Zeichnung, die auch *Besondere Leistungen* (vgl. HOAI) umfassen:
- Abgabeprofil**
1. Referenzen für die in den Phasen 1 und 2 entwickelte Lösung, nach Absprache.
 2. Verdeutlichung des räumlich funktionalen Angebotes anhand einer Schnittaxonomie.
 3. Modell im geeigneten Maßstab, nach Absprache
 4. Darstellung der Anmutung mit Skizzen, Modellfotos oder in Kombination verschiedener Medien.
 5. Referenz für das Materialkonzept
 6. Erläuternder Text in 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Finale** In der letzten Projektwoche (SW 12/KW 03/20) wird konzentriert zu Kommunikation und Darstellung der Anmutung gearbeitet. Art und Programm werden in der zweiten Bearbeitungsphase präzisiert.
- Dokumentation** Das Gesamtprojekt ist in einer Dokumentation (DIN A4) zusammenzufassen.

Allg. Hinweise TEILNAHME

- Das Projekt kann sowohl im Bachelor- wie auch im Masterstudiengang belegt werden und besonders geeignet für Studierende, die sich mit dem *architektonischen Intervenieren im Bestand* vertieft befassen möchten – egal ob als erstes baubezogenes Planungsprojekt oder als Vertiefungsprojekt (2. Entwurf).
- Präsenz u. Teilhabe** Es werden Interesse und Bereitschaft an der konzentrierten engagierten Beschäftigung mit der Aufgabe sowie deren Bearbeitung vor Ort im Studentenatelier (R. 406) erwartet; ebenso die regelmäßige Präsenz bei den Gruppenkonsultationen (Plenum) sowie die Teilnahme an den Workshops und an der Exkursion, die mit einer Kostenbeteiligung von ca. 250 € verbunden ist.
- Projektinfo/vimeo** Die ausführliche Projektankündigungspräsentation der Vollversammlung vom 30.06 ist auf vimeo abrufbar: <https://vimeo.com/426752964> Passwort: *Stephanus*